

Trainingslager Siems 2008 - Pirat

Am Freitag ging es endlich wieder los. Das Trainingslager in Siems stand an und nun wollten wir, die Jollengruppe, für 3 Tage mit den Optimisten in Siems trainieren.

Nachdem die Schlafsäcke, Zelte und das übrige Gepäck in die Autos verladen worden sind, haben wir die Piraten klar gemacht und zu Wasser gelassen.

Dann ging es los und wir sind mit den 3 Piraten hinter den Optis, die von den Dickschiffen gezogen worden sind hinterher. Lasse und Anna segelten „von wegen“ und Benjamin und ich „Fuchur“. Wir hatten viel Wind und deshalb ist Wolfgang bei Mirko und Tom auf „aber hallo!“ mitgesegelt, weil sie erst einmal vorher Pirat gesegelt hatten. Nach circa einer Stunde hart am Wind waren wir endlich in Siems. Nachdem wir die Boote im Hafen vertäut hatten, wurden die Zelte aufgebaut und der Grill angeschmissen. Nach dem Abendbrot wurde noch viel geredet, doch dann gingen alle müde in die Schlafsäcke.

Am Samstag wollten alle nur noch aufs Wasser. Kaum war das Frühstück gegessen und das Geschirr abgespült, ging es auf Wasser. Christian fuhr abwechselnd auf „von wegen“ und „Fuchur“ mit und zeigte uns wie man mit Spinnaker segelt, Wolfgang segelte wieder mit Mirko und Tom. Der Wind nahm immer mehr zu, aber es machte trotzdem Spaß obwohl man stark aufpassen musste, dass man nicht kentert. Nach dem Mittagessen haben wir noch bei einer Besprechung erklärt bekommen, wie man die Wenden noch besser fährt oder welche Knoten wofür gut sind. Danach ging es wieder aufs Wasser und das Gelernte sollte umgesetzt werden. Am Abend gab es dann noch eine Nachtwanderung mit Taschenlampen, was vor allem den kleineren Kindern sehr gefiel. Danach wurde noch gemütlich am Feuer gesessen oder Ball gespielt.

Am Sonntag war der Wind noch stärker. Während bei den Optis der Haribo-Cup ausgetragen wurde, übten die Piraten weiter Spi-Setzen und andere Manöver. Mirko und Tom waren dann die ersten Piraten, die gekentert sind, konnten den Pirat aber wieder aufrichten. Benjamin stieg auf den „aber hallo!“ um und fuhr das Boot sicher in den Hafen, Mirko und Tom wurden von einem Dickschiff an Land gebracht. Nach dem Mittagessen und nachdem die Zelte eingepackt wurden, sollte es dann wieder zum SSV gehen. Die Crews wurden durchgetauscht, sodass jeder mit einem anderen zusammen segelt. Beim SSV angekommen, wurden an Land gebracht und geputzt. Das war dann das Ende des Segelwochenendes. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, DANKE an alle, die das Trainingslager organisiert haben und an den Segelverein Siems für die herzliche Gastfreundschaft.